



**Verlass dich drauf.**

SWU Verkehr GmbH  
Bauhoferstraße 9  
89077 Ulm

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Sebastian Koch  
Telefon 0731 166-2616  
Telefax 0731 166-2669  
Sebastian.koch@swu.de  
www.swu.de

## **Presse-Information**

Ulm, 24. September 2020

### **Polizei kontrolliert bei Großeinsatz Einhaltung der Maskenpflicht in Bus und Bahn.**

#### **Überwiegende Mehrheit der ÖPNV-Kunden trägt Maske**

Am 23.09.2020 kontrollierte die Ulmer Polizei, ob die Maskenpflicht im öffentlichen Nahverkehr in Ulm und Neu-Ulm eingehalten wird. Zwischen 12 und 20 Uhr mischten sich Beamte des Polizeipräsidium Ulm im Stadtgebiet unter die Fahrgäste und prüften, ob die vorgeschriebenen Mund-Nasen-Bedeckungen getragen wurden. Ergebnis: Der überwiegende Teil der ÖPNV-Nutzer hielt sich an die Vorgabe. Insgesamt wurden im Stadtgebiet 650 Fahrgäste kontrolliert. Bei ungefähr der Hälfte stellten die Beamten fest, dass die Masken nicht vorschriftsmäßig getragen wurden. Nach einem kurzen Hinweis bedeckten die meisten Betroffenen ihre Nase sofort wieder. In nur 26 Fällen mussten Bußgelder ausgesprochen werden. Im Grundsatz geht bei diesen Kontrollen nicht darum, jemanden zur Kasse zu bitten. Die Menschen sollen sensibilisiert und überzeugt werden.

Geschäftsführer der SWU Verkehr André Dillmann kommentiert: „Die SWU begrüßt die Präsenz der Ulmer Polizei und die durchgeführte Schwerpunktkontrolle. Wir sind dankbar, dass sich die meisten unserer Kunden an die Maskenpflicht halten. Wenn so viele Menschen täglich in unseren Fahrzeugen unterwegs sind, braucht es dieses

## **Presse-Information**

Maß an Rücksicht. Gerade in Stoßzeiten können die Mindestabstände aus Platzgründen nicht immer eingehalten werden. Daher ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in Bus, Bahn und an den Haltestellen besonders wichtig.“

Seit Ende April ist in beiden Städten das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im ÖPNV Pflicht. Die SWU setzte dabei von Anfang an auf die Eigenverantwortung der Fahrgäste. Das Ergebnis der kürzlich durchgeführten Kontrolle durch die Polizei bestätigt dieses Vorgehen.